Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz, Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 7 (1899)

Heft: 19

Rubrik: Kleine Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

acht Vorträge durch Professoren oder Arzte gehalten, die sich eines guten Besuches zu erfreuen hatten.

Die eingelangten Melbungen über erste Hülfeleistungen im Berichtsjahr betreffen 829 Fälle und 66 Transporte, und zwar 677 Wunden, 41 Blutungen, 50 Verbrennungen, 32 Knochenbrüche, 28 andere Unfälle und 1 fünstliche Atmung. Es sind also 53 Unfälle mehr als letztes Jahr, dagegen 4 Transporte weniger. Es entfallen auf die Sektionen: Länggasse 66 Unfälle, 10 Transporte; Lorraine 294 Unfälle, 19 Transporte; Mattenhof-Beißenbühl 134 Unfälle, 13 Transporte.

Dem Berichte ist ein Verzeichnis der Chrenmitglieder, Aftiv- und Passiwmitglieder beisgedruckt und den Schluß bildet ein sehr interessanter, längerer Vortrag von Hrn. Dr. Kürssteiner über "Erstickung und zugehörige Samariterhülse". (Im Separatabdruck à 15 Ets. vom Kassier des Samaritervereins Vern, Hrn. Ed. Michel, erhältlich.) Wir empfehlen die Lektüre dieses Vortrages Samariterinnen und Samaritern bestens und schließen unsere kurze Besprechung, indem wir unserer Freude über das gute Gedeihen und die einsache, zweckmäßige Verwaltung des Verner Männersamaritervereins Ausdruck geben.

Greuchen. — Der hiesige Samariterverein hielt am 29. Angust unter Leitung von Hrn. Dr. Girard und Vereinspräsident Emil Eggimann eine wohlgelungene Feldübung ab, an welcher 13 Damen und 14 Herren, sowie 2 Passivmitglieder teilnahmen.

Kleine Zeitung.

Gine neue Wärmequelle für Wärmeflaschen. Die trockene Wärme spielt in der Krankenstube eine große Rolle, und man bedient sich zur Anwendung derselben erhitzter und mit einem Tuch unwickelter Ziegel oder Marmorplatten, ferner mit heißem Wasser gefüllter Steinkrüge oder Wärmeflaschen ans Metall. Es dürfte ja bekannt sein, daß Flaschen und Kruken nur bis zur Hälfte und nicht mit kochendem Wasser gefüllt werden, und metallene Flaschen einen sicheren Schranbenverschluß haben müssen, der vor dem Gebrauch jedesmal zu prüfen ist, damit der Kranke kein Unheil erleidet.

Eine neue praftische Wärmequelle für Wärmeflaschen, wie fie im Saushalt und in der Kranken- und Berwundetenpflege vielfach Berwendung finden, hat nun Regierungsarzt Dr. Konrad Majewski in St. Polten in dem frisch gelöschten Ralt entdeckt. Dieser ift ein altbewährtes Desinfektionsmittel, das fowohl in Rrankenhäufern als auch auf dem Schlachtfelde ausgebreitete Anwendung gefunden hat. Wirtsam, billig, überall leicht zu beschaffen, bas find schon Borguge. Der gebrannte Kalk (Ralinmornd) verbindet sich bekanntlich mit Waffer unter bedeutender Wärmeentwicklung zu Kaliumhydrat. Diefer frisch gelöschte Kalk gibt nun seine Wärme außerordentlich langsam ab; nach den Versuchen von Dr. Majewefi besitzt er in einem allseitig geschlossenen Gefäß noch nach 4 Stunden eine Temperatur, die die menschliche Körperwärme überfteigt, mährend siedendes Baffer schon nach 1 bis 2 Stunden unter 37° C. finft. Diese Beobachtungen führten Dr. Majewofi auf die Joce, die Temperaturerhöhung, welche beim Loichen des Raltes entsteht, als Wärmequellen für Wärmefrüge, wie fie in der Krankenpflege benutzt werden und die in der kalten Sahreszeit ja mancher gefunde Mensch für das Bett nicht verschmäht, nutbar zu machen. Dr. Majewsti ftellte eine Barmeflasche her, welche auf dem erwähnten naffen Wege auf 100° erwärmt ununterbrochen vier Stunden benutzt werden fann. Sie ftellt eine runde Dose aus Zinkblech dar, deren Deckel abnehmbar ift und mit Bajonettverschluß wieder befestigt werden fann. Bor dem Gebrauche wird diefe Barmebuchse zur Salfte mit grob zerftogenem, frisch gebranntem Ralt erfter Bute gefüllt, dann wird allmählich Waffer (60 Gewichtsteile) zugesetzt. In 20-30 Minuten ift der Kalf unter bedentender Ausdehnung und starter Entwicklung von Wasserdämpfen zu einem weißen Bulver zerfallen: er ift gelöscht. Sobald die Entwicklung der Wafferdampfe abnimmt, wird die Dose geschlossen und ist gebrauchsfertig. Nach dem Erkalten wird der Ralk herausgeschüttet und kann dann noch zur Desinfektion benutt werden. Für Krankenhäuser koftet daher die Füllung der Flaschen fast nichts. Gegenüber den gewöhnlichen Wärmeflaschen mit Beißwafferfüllung, die fehr rafch austühlen, bedeutet die Majewstische Flasche in der That einen Fortschritt, den auch Laienkreise ju fchaten miffen werden, da boch für jede Saushaltung die Bereitung von heißem Waffer umftändlich und toftspielig ift. Außer der gewöhnlichen

Berwendung in der Familie für ältere Personen, in der Kinder- und Krankenpslege könnten diese Wärmeflaschen namentlich im Feldzuge — man denke an einen Winterseldzug — manchen blutleeren, vor Kälte zitternden Berwundeten den oft langen Transport auf der Feldtrage oder im Krankenwagen behaglicher gestalten. Im Felddienst läßt sich das Prinzip dieser Wärmeflasche auf die einfachste Weise schon mit leeren Konservendüchsen lösen: eine Anzahl davon mit frisch gelöschtem Kalk gesüllt, würde, den Berwundeten unter die wollenen Decken mitgegeben, sie gegen die Unbilden der Witterung schützen und namentlich zur Winterszeit einen stundenlangen Transport ermöglichen, und auch dem übernehmenden Feldlazaret würde auf solche Weise gleichzeitig mit dem Berwundeten ein gut branchbares Desinsektionsmittel in genügender Menge zugeführt. ("Das [bentsche] Rote Krenz.")

Bibliographie,

zugleich Empfangsanzeige und Dantesbezeugung für eingegangene Beichente.

Berwaltung Sbericht ber Direktion bes Innern (Abteilung Gesundheitswesen) bes Kantons Bern für das Jahr 1898.

Société des Samaritains de Genève: Compte rendu pour l'année 1898.

Bernische Heis Samattants de Geleve. Compte tenda polit Tames 1200.
Bernische Heilftätte für Tuberkulose in Heiligenschwendi; IV. Jahresbericht 1897/98.
Das Samariterbüchlein, ein schneller Natgeber bei Hilfeleistung in Unglücksfällen; von Dr. A. Bauer. Mit 12 Abbildungen. Muthische Berlagshandlung. Stuttgart.

II. Bericht bes beutschen Samariterbundes 1898.

Bericht bes Samaritervereins zu Leipzig auf das 17. Vereinsjahr 1898.

I. Bericht des Samaritervereins Luzern, Sektion des schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, 1896—1898.

Jahresbericht des preußischen Landesvereins vom Roten Kreuz 1898/99.

Bulletin mensuel (mai et juin) de la Croix-Rouge française.

Bulletin de l'Association congolaise et africaine de la Croix-Rouge.

XIV. Jahresbericht des Männersamaritervereins Bern für das Jahr 1898.

Inhalt: Die Kriegsaufgaben der Samaritervereine, Referat von Dr. B. Sahli (Schluß). — Schweiz. Centralverein vom Romanitätsverein: Vereinschronit. — Schweiz. Samaritervund: Militärsanitätsverein: Vereinschronit. — Schweiz. Samaritervund: Mitteilungen des Centralvorstandes. Kurschronit. Vereinschronit. — Kleine Zeitung. — Vibliographie. — Inserate.

Institut Hasenfratz in Weinfelden.

vorzüglich eingerichtet zur Erziehung von

körperlich und geistig Zurückgebliebenen.

H 3290 Z]

Erste Referenzen.

[7

Krankenmobilien, Verbandmaterial:

Diverse Stoffe, Binden, Patronen, sterilisierte Verbände, Verbandkasten und -Etuis, Apotheken, Gummiartikel, Instrumente, sowie sämtliche Krankenpflegeartikel empfiehlt in bester Qualität und zu vorteilhaften Konditionen:

Sanitäts-Geschäft Alb. Schubiger, Luzern.

Versand prompt. (H1820Lz)

Verlag Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Die Krankenernährung und Krankenküche.

Ein diätetischer Ratgeber in den meisten Krankheitsfällen, bearbeitet von A. Drexler.

Preis 90 Cts. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. (H 5647 Z) [155

Rtamin u. Vorhangstoffe aller Art

in ganzen Stücken und auch meterweise kaufen Sie am vorteilhaftesten im ersten Zürcher Vorhang Versand-Geschäft von J. Moser, mittlere Bahnhofstraße 69, zur Trülle, Zürich. Nach auswärts bitte Muster zu verlangen unter Adresse:

MOSER, Trülle, ZÜRICH.

Krankentransportwagen

für Bespannung u. Handgebrauch, verschiedene Räderbrancards, Tragbahren eidg. Ordonnanz und verschiedener anderer Systeme; Bergbahren etc. Illustr. Preislisten nach Wunsch zugesandt. Telephon. $(H\,32\,G)$ [8

Ed. KELLER, Herisau.

Echöne Makulatur in der Buchdruckerei die Buchdruckerei